

**Protokoll:**

Rm Probst (CDU) begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Beigeordneter Prümm trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor (ST/0013/2015).

SPD- Fraktionsvorsitzende Lipinski-Naumann macht auf einen Änderungsantrag der SPD-Fraktion aufmerksam. Für die Stadt gebe es noch kein einheitliches Konzept bezüglich des Busparkens. Daher solle beschlossen werden, dass die Verwaltung einen Runden Tisch mit Verwaltung und Politik einberuft, um ein stadtweites Bustourismuskonzept mit dem Ziel eines zentralen ÖPNV angebundenen Busparkplatzes zu erstellen. Der Antrag der CDU- Fraktion solle hier mitberaten.

Rm Probst (CDU) erklärt, es bestehe die Gefahr einer Verzögerung. Daher solle der Runde Tisch zusätzlich zu der Verfolgung des Antrages eingerichtet werden.

Dem stimmt Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig zu. Ziel sei es den Runden Tisch zügig nach Ostern durchzuführen um spätestens im November 2015 zu einer Entscheidung zu kommen.